

Anmeldung

Um besser planen zu können, bitten wir Sie um eine verbindliche Anmeldung bei:

Nicole Klotz
Sekretariat der Geschäftsführung

Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH
Peter-Hartmann-Allee 1
33175 Bad Lippspringe

Tel.: 05252 95-1001
Fax: 05252 95-1027

E-Mail: n.klotz@medizinisches-zentrum.de

Veranstaltungsort

Lippe-Institut
Arminiuspark 7
33175 Bad Lippspringe

Parkmöglichkeiten finden Sie am Kongresshaus:
Burgstr. 18
33175 Bad Lippspringe



© für die Karte: Stadt Bad Lippspringe

Einladung zum Bad Lippspringer Qualitätskongress des Weaning-Zentrums „Erster Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V – von der dauerhaften ambulanten Beatmung ins Weaning-Zentrum zur Beatmungsentwöhnung“

6. Februar 2019
13.15 bis 16.30 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe** und die **Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK)** haben am 12. Dezember 2018 den bundesweit ersten Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zur Beatmungsentwöhnung von ambulanten, langzeitbeatmeten Patienten geschlossen.

Im Rahmen der Veranstaltung möchten die SBK und die Karl-Hansen-Klinik den Vertrag den Fachkreisen in einer ersten Veranstaltung in Bad Lippspringe ausführlich vorstellen. Dabei wollen wir Ihnen im ersten Teil der Veranstaltung das Thema aus Sicht der beteiligten Vertragspartner zunächst einmal näher bringen. Im zweiten Teil können Sie dann Ihre Fragen im Rahmen eines „World-Café“ an mehreren Stationen im kleinen Rahmen konkret diskutieren.

13.15 – 13.40 Uhr	Come together	
13.40 – 14.00 Uhr	Langzeitbeatmung als Herausforderung für das Gesundheitssystem <ul style="list-style-type: none"> • Perspektive: Qualitätsorientierte Vergütung auf Basis von Qualitätsindikatoren 	Hr. Schäfer, Hr. Bee
14.00 – 14.30 Uhr	Vorstellung des Vertrages durch die SBK <ul style="list-style-type: none"> • Gründe für den Qualitätsvertrag • Darstellung der Prozesse • Anreizaspekte • Niederschwelliger Beitritt in den Qualitätsvertrag für weitere Krankenkassen sowie Weaning-Zentren (WZ) 	Hr. Spiegel, Hr. Dr. Gerlicher
14.30 – 15.15 Uhr	Medizinische Versorgung von langzeitbeatmeten Patienten <ul style="list-style-type: none"> • Status und zukünftige Entwicklung • Neue Versorgungspfade • Beschreibung der Prozesse im WZ • Evaluation 	Hr. Dr. Ernst
15.15 – 15.30 Uhr	Pause	
15.30 – 16.15 Uhr	World-Café (gemeinsamer Workshop) <ul style="list-style-type: none"> • Perspektive des Weaning-Zentrums • Perspektive der Krankenkasse • Perspektive der Geschäftsführung/des QM 	
16.15 – 16.30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick	

Der Qualitätsvertrag wird den angemeldeten Teilnehmern zugeschickt, sobald dieser vom IQTIG freigegeben ist. Ein weiterer gemeinsamer Termin zu der Thematik ist im 1. Quartal in Berlin vorgesehen.

Hintergrund

Patienten mit chronischer respiratorischer Insuffizienz werden zunehmend im häuslichen Setting beatmet. Es ist von einer Größenordnung von 15.000 bis 20.000 invasiv beatmeter Patienten auszugehen. Studien belegen, dass in etwa 60 bis 75 Prozent dieser Patienten zumindest vorübergehend von der Beatmung entwöhnt werden könnten. Die ambulante Versorgungsmöglichkeit für diese Patientengruppe stößt mehr und mehr an ihre leistbaren Grenzen. In vielen Bereichen der ambulanten Versorgung besteht eine zunehmende Vielfalt von Betreuungsstrukturen mit teilweise mangelnder Transparenz bzgl. Qualität und Effektivität. Es besteht die Gefahr, dass die individuellen Bedürfnisse der Patienten nicht im Mittelpunkt der Behandlung stehen und das Potenzial der Entwöhnung vom Respirator (Weaning) nicht vollumfänglich ausgeschöpft wird. Lediglich 3 % der Zuweisungen im Weaning-Zentrum der Karl-Hansen-Klinik erfolgten im vergangenen Jahr aus dem ambulanten Bereich. Die Erfolgsquote des Bad Lippspringer Weaning-Zentrums in Höhe von 76 % (Status: Weaning-Register 2016) der Patienten, die von der Beatmung entwöhnt entlassen wurden verdeutlicht, dass die Lebensqualität vieler Patienten aus dem ambulanten Bereich erheblich verbessert werden könnte.

Gemeinsam mit der Karl-Hansen-Klinik hat die SBK ein Konzept entwickelt, das sich am Versorgungsalltag der Patienten orientiert und auch den betreuenden Hausarzt integriert. Der Vertrag sieht vor, dass die Spezialisten des Weaning-Zentrums gemeinsam mit dem betreuenden Hausarzt ein mögliches Weaning-Potenzial im Rahmen einer Fallkonferenz mit Hilfe eines Assessmentbogens ermitteln.

Die Ausgestaltung des Vertrages folgte drei Aspekten:

- 1.) **Möglichst unbürokratisch**
- 2.) **Niederschwellige Möglichkeit zum Beitritt oder Abschluss eines gleichgestalteten Vertrages**
 - a) **für weitere Krankenkassen**
 - b) **sowie Weaning-Zentren, die die Strukturanforderungen erfüllen**
- 3.) **Tripple-Win-Situation für Betroffene, Krankenversicherungen und Leistungserbringer**



Achim Schäfer (Geschäftsführer)



Dr. med. Erik-Christian Ernst (Chefarzt)